

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 25

Artikel: Was noch zu erfinden ist
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was noch zu erfinden wäre

So fragt der liebe Nebelspalter:
Sieh dich nur vor, mein guter Alter,
Es wird dir noch der Schädel brummen,
Wenn wir mit witzigen Vorschläg' kummen.

Was sollt' nicht all' erfunden werden
Um unser Dasein hier auf Erden
So fein humorvoll zu gestalten
Wie unsers Nebelspalter's Spalten?

Ich will den Reigen nun beginnen
Und hoff' ihr werdet euch besinnen
Und euere Geistesblitze bringen.
Zum Beispiel sollt' man bald erfinden:

Eine Abrüstungskonferenz, die wirklich abrüstet;

Eine Totalrevision, wobei nichts revidiert wird;

Eine Redaktion, die nicht über Stoffandrang klagt und wirklich Stoff hat;

Ein Schwiegermuttertag, an dem alle Schwiegersöhne restlos glücklich sind. Scheri

Was noch zu erfinden ist

Hotelzimmerwände, die keine Ohren haben;

Weckeruhren, die den Schlaf nicht stören;

Riesenstaubsauger für die Strassen der Innerschweiz, auf denen das Fahren mit Spritzenwagen verboten scheint;

Korrekturbrillen für farbenblinde Politiker;

Orden aus Leichtmetall für Generale, die unter ihrer schweren Ordenslast seufzen;

Elektromagneten, um böswilligen Schuldnern das Geld aus der Tasche zu ziehen;

Schalldämpfer gegen Bankkrach;
Manuskriptpapier mit Rückportovordruck für den Neb-El-Spalter;

Giftfreies Moralin;

Waffenscheinfreie Artillerie für abgerüstete Staaten;

Eine Presse zum Drucke von Banknoten mit automatischer Golddeckung.

Vorrichtung zur Verhütung des Schächtens von Deutschlands Gläubigern (schächten, von: Schacht);

Nebel, den man nicht spalten kann (Gegenmassnahmen rechtzeitig ergreifen);

Rechenmaschine zur Multiplikation von Honoraren und zur Division des versteuerbaren Einkommens;



Die Jahresversammlung der Propagandazentrale für Obst-, Wein- und Gemüsebau nimmt mit Bedauern davon Kenntnis, daß der rote Festwein vom Ausland bezogen werden soll.

Mit Recht! Denn wenn schon — denn schon!

Ein Spiegel in dem jeder so aussieht wie er sein möchte;

Gleichrichter für Meinungsdivergenzen. Th. R.

Sicher wie Jold

Konkursamt Zürich (Altstadt)
Ueber die Betriebsgenossenschaft Hotel-Variété «Sicher wie Jold», ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. Mai 1934 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 17. Mai 1934 mangels Aktiven eingestellt worden.

— Sicher wie Jold! ... is nöch schlecht! Sowe

Götterdämmerung?

In Genf herrscht prächtig Herr Nicole, dass selbst die ält'sten Banken krachen. Was wird bei uns in Zürich wohl der rote Papst, Herr Walter, machen? —

Sein erstes Opfer stand am Pranger und zog als Mann die Konsequenz; Es ging Herr Doktor Wiesendanger — Wer macht nach ihm die — «Referenz»?

Wer weiss, vielleicht ist's doch vom Guten, dass solche Herren 'mal regieren, die da mit ihren grossen Tuten den roten Zauber demaskieren.

Mir scheint: Es brodeln alletwegen und steuert keck, mit Kraft und Schwung dem «ungewollten» Ziel entgegen; Der «roten Götterdämmerung»! —

Omar

